



Basispressemappe

Stand: Juni 2019

Der Anfang: Gesundheit beginnt im Darm. Und in Marienkron.

Die Geschichte: 50 Jahre Kurtradition.

Das Kurkonzept: Zentrum für Darm & Gesundheit.

Die Menschen: Das leitende Team im Portrait.

Die Partner: Wegbegleiter mit gemeinsamen Zielen.

Das Haus: Wie das Außen auf das Innen wirkt.

Die Wirksamkeit: Das Kurangebot von Marienkron.

Die Fakten: Marienkron auf einen Blick.

Der Eindruck: Logo und Bildmaterial.

Adresse:

Kurhaus Marienkron
7123 Mönchhof, Birkenallee 2
Telefon: +43 2173/80205-0
E-Mail: info@marienkron.at

Pressebüro Marienkron:

currycom communications
Angelika Paul, Cornelia Sima und Klaus J. Wegenstein
Tel. +43 1 599 50
E-Mail: marienkron@currycom.com

Der Anfang: Gesundheit beginnt im Darm. Und in Marienkron.

Mit 1. Mai 2019 ist das traditionsreiche Kurhaus Marienkron neu erwacht. Mit neuem medizinischem, kulinarischem und architektonischem Konzept sowie gewohnter Aufmerksamkeit, Kompetenz und Herzlichkeit begrüßt es seine Gäste in Mönchhof.

Was Hildegard von Bingen, Pfarrer Kneipp und altgriechische Mediziner bereits wussten, wurde in Marienkron mit aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen gebündelt und findet sich in der neuen Schwerpunktsetzung des Hauses wieder: Gesundheit beginnt im Darm. „Dieser Fokus ist nicht nur in Österreich, sondern im gesamten deutschsprachigen Raum einzigartig“, so Elke Müller und Gunther Farnleitner, die das neue Kurhaus leiten.

Für ein gutes Bauchgefühl

Tief verwurzelt in der Region Seewinkel und spirituell geprägt vom angrenzenden Kloster Marienkron ist die Eröffnung des Kurhauses ein innovativer Neubeginn auf traditionsreichem Fundament. „Seit einem halben Jahrhundert wird hier Kurgeschichte geschrieben. Nun ist die Zeit reif für eine Weiterentwicklung, mit der dieser ganz besondere Ort zur ersten Adresse rund um Darm und Gesundheit wird“, beschreibt das Geschäftsführer-Duo die Vorreiterrolle von Marienkron in der heimischen Kur- und Gesundheitsbranche.

Als „Zentrum für Darm und Gesundheit“ spricht Marienkron Gäste jeden Alters an, die eine Auszeit vom oft (über-)fordernden Alltag benötigen, gesundheitlich vorsorgen wollen oder Impulse für einen gesünderen Lebensstil suchen. „Wenn Stress und Müdigkeit überhandnehmen, das Bauchgefühl aus den Fugen gerät und erste gesundheitliche Schwächen spürbar werden, deutet das auf einen notwendigen Neustart hin und genau dort setzen wir in Marienkron an“, erklärt die leitende Kurärztin Dr. Ulrike Göschl. Durch ganzheitliche Therapieangebote wird dem Körper wie auch dem Geist eine Frischzellenkur ermöglicht und bewusste Wahrnehmung sowie Genussfähigkeit kehren zurück. Das Resultat ist ein neues Lebens- und ein gutes Bauchgefühl – geprägt von Balance, Entschleunigung und Achtsamkeit.

Die Geschichte: 50 Jahre Kurtradition.

1955

Im burgenländischen Mönchhof, an einem Kraftplatz mitten in der Natur, wird die Zisterzienserinnenabtei Marienkron gegründet. Die Schwestern leben von Hühnermast und – aufzucht und von der Bewirtschaftung von 20 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche.

1969

Die Zisterzienserinnen der angrenzenden und namensgebenden Abtei handeln visionär und gründen eine Gästeunterkunft: das Kneipp-Kurhaus Marienkron. Werte wie Gastlichkeit, Wertschätzung und Achtsamkeit sind dem Kurhaus damit in die Wiege gelegt.

Marienkron, einer der ersten burgenländischen Anbieter für ein ganzjähriges Gesundheitsangebot, macht sich rasch über die Grenzen des Seewinkels hinaus einen Namen und wird im Laufe der nächsten Jahre und Jahrzehnte von einem kleinen Beherbergungsbetrieb zu einem 4* Haus ausgebaut. Die landwirtschaftliche Nutzfläche wird – als Oase für Ruhe und Erholung – in eine gestaltete Parkanlage umgewandelt.

2007

Das Kurhaus Marienkron wird unter weltliche Leitung gestellt. Die Mitarbeit der Schwestern im Kurhaus wird jedoch – bis zum heutigen Tag – fortgesetzt.

2012

Das Kurhaus Marienkron wird von der Vinzenz Gruppe betrieben.

2015

Mit den Elisabethinen Graz und den Elisabethinen Linz-Wien sowie dem Stift Heiligenkreuz erhält Marienkron weitere Ordenseigentümer. Gemeinsam mit den Zisterzienserinnen der Abtei Marienkron setzen sich die Eigentümer des Kurhauses nun aus vier Orden – drei Frauen- und ein Männerorden – zusammen, eine Besonderheit und einzigartig in Österreich.

2018

Start des Um- und Neubaus: 44 Prozent der verbauten Fläche werden abgebrochen. Die Schwestern der Abtei Marienkron unterstützen die Weiterentwicklung und geben dem gesamten Team während der Bau- und Renovierungsarbeiten Kraft und Rückhalt.

2019

Ein neuer Start und zugleich eine Fortsetzung der 50-jährigen Kurtradition: Im Mai 2019 eröffnet Marienkron nach einem kompletten Um- und Neubau als eines der modernsten Kurhäuser Österreichs mit dem neuen Schwerpunkt Darm und Gesundheit.

Heute noch leben 14 Schwestern in der Abtei Marienkron: Mit ihren spirituellen Angeboten, etwa in Form von Seminaren wie Kurzexerzitien oder Qigong, bereichern sie die Vielfalt des Hauses und unterstreichen seinen ganz besonderen Charakter.

Das Kurkonzept: Zentrum für Darm und Gesundheit.

Bei der Entwicklung des Marienkron Kurkonzepts wurde Altes und Neues in Verbindung gebracht, jahrzehntelange Erfahrung als Kurbetrieb mit den jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammengeführt. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht der Mensch als Ganzes mit seinen sich stark verändernden Lebensgewohnheiten: Immer schneller, rastloser, unregelmäßiger wird der Alltag, immer weniger Zeit bleibt für Pausen, Bewegung oder bewusste Ernährung. Diesen Rahmenbedingungen begegnet Marienkron mit dem Ansatz, die Gesundheit und Resilienz von innen heraus (wieder) zu stärken. Das Leitmotiv „Gesundheit beginnt im Darm“ prägt daher das neue Kurkonzept und stellt den Darm als hochsensibles – und oft unterschätztes – Organ in den Fokus. „Der Zusammenhang zwischen Darm und Gesundheit ist noch wenig erforscht, auf diesem Gebiet wird sich wissenschaftlich-medizinisch noch sehr viel entwickeln“, so Elke Müller und Gunther Farnleitner.

Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andreas Michalsen

Vom großen Potenzial des neuen Kompetenzzentrums ist auch Prof. Dr. Andreas Michalsen überzeugt, der das Kurhaus Marienkron als wissenschaftlicher Begleiter unterstützt. Als Chefarzt der Abteilung für Naturheilkunde am Immanuel Krankenhaus Berlin und Professor für klinische Naturheilkunde der Charité-Universitätsmedizin Berlin gilt er europaweit als einer der führenden Mediziner zum Thema Fasten und Integrative Medizin. „Marienkron als Zentrum für Darm und Gesundheit kann einen wesentlichen Beitrag im Sinne moderner Prävention und gesunden Lebens leisten. Ein immer größerer Teil der medizinischen Behandlungsanlässe in der Praxis und Klinik ist Folge von chronischen und lebensstilbedingten Erkrankungen. Die Medizin erkennt immer mehr, dass intensive Ernährungstherapie und Fastentherapie maßgeblich zur Gesunderhaltung und Prävention beitragen können. Neben der Ernährung spielt explizit die Darmgesundheit eine Rolle. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass das Darmmikrobiom ein entscheidender Regulator für die Gesunderhaltung des Körpers ist“, erklärt Prof. Dr. Andreas Michalsen. Gemeinsam mit dem Ernährungs- und Fastenexperten sowie erfolgreichen Buchautor hat das Marienkron-Team rund um die medizinische Leiterin Dr. Ulrike Göschl die speziellen Kurpakete entwickelt.

Gelebte Individualität

Eine Kur in Marienkron basiert auf einem individuell abgestimmten Therapieprogramm, integrativ-medizinischer Begleitung und gesunder, genussvoller Ernährung. Den Rahmen bilden dabei die eigens entwickelten Kurpakete für Darm und Gesundheit. Am Anfang steht ein erstes medizinisches Beratungsgespräch: „Dabei lernen wir den Gast kennen, planen den Kuraufenthalt gemeinsam, wählen die idealen Therapieanwendungen und passen das Paket auch spezifisch an“, erklärt Dr. Ulrike Göschl, Kurärztliche Leiterin von Marienkron. Zum Programm können dabei Massagen, Bäder, Güsse und Wickel genauso wie Physiotherapie, Osteopathie, physikalische Therapie, Meditation, Yoga, Qigong sowie Einzel- und Gruppencoaching zählen. Neben der Auswahl der passenden Anwendungen und Methoden wird auch der ganz persönliche Tagesrhythmus des Gastes berücksichtigt, um Wirksamkeit und Wohlbefinden zu steigern. Individuelle Regenerations- und Trainingsmöglichkeiten bieten Indoor Pool, Saunen, Dampfbad und ein Fitnessraum.

Ernährung als Therapie

Die auf jeden Gast individuell abgestimmte Ernährung ist in Marienkron Teil des innovativen Kurkonzepts. Ob gesunde Reduktionskost oder verschiedene Fastenformen: Kulinarischer Genuss wird mit gesundheitsfördernder Wirkung kombiniert. „Wir haben uns bewusst gegen die klassischen Menüs und für ein kreativ-vegetarisches Buffet mit Schwerpunkt auf Saisonalität und Regionalität entschieden, an dem jeder Gast ganz nach den individuellen Bedürfnissen und Geschmacksvorlieben auswählen kann“, erklärt Dr. Ulrike Göschl. Am Genussbuffet sind prä-, pro- und symbiotische Lebensmittel zu finden, die sich positiv auf die Darmflora auswirken. „Damit fördern wir die Diversität im Darm und steigern somit auch die allgemeine Resilienz“, so Dr. Göschl.

Diätologinnen begleiten am Buffet mit besonderem Augenmerk auf die Wirkung der Zutaten und stellen damit auch einen laufenden Wissenstransfer zum Gast hin sicher. Die offene Küche ermöglicht es, persönliche Wünsche – von laktose- und glutenfreier Kost bis hin zu speziellen Zubereitungsmethoden – gemeinsam mit dem Küchenchef zu besprechen und auf Wunsch auch à la carte zu bestellen. Im direkt an das Restaurant angrenzenden Kräutergarten kann jeder Gast selbst zugreifen, die Mahlzeit mit seinen Lieblingskräutern verfeinern und von deren Wirkung profitieren.

Fasten mit Genuss

Auch die positive therapeutische Wirkung des Fastens hat in Marienkron bereits seit 50 Jahren einen zentralen Stellenwert. „Bei uns im Kurhaus Marienkron ist Fasten weit mehr als reiner Verzicht oder Kalorienreduktion, wir sehen es als wissenschaftlich fundierte Therapieform“, so Dr. Ulrike Göschl. Um auch hier den individuellen Ansprüchen gerecht zu werden, kommen in Marienkron verschiedene Fastenformen wie das Heil- oder das Intervallfasten zum Einsatz, die nach medizinischer Notwendigkeit zwischen Gast und Kurärzten abgestimmt werden. Zugleich geht es darum – bedingt durch ein Zuviel an Zucker, Salz und tierischem Eiweiß im Alltag –, Geschmack wieder bewusst zu machen. Auch hier unterstützen Gewürze und Kräuter das besondere Geschmackserlebnis. Eine Fastenkur in Marienkron kann auf diese Weise – für viele Gäste völlig überraschend – zum kulinarischen Genuss werden.

Die Menschen: Das leitende Team im Porträt.



Mag.(FH) Gunther Farnleitner, MBA und Mag.(FH) Elke Müller, MBA, Geschäftsführer

Mag.(FH) Gunther Farnleitner, MBA und **Mag.(FH) Elke Müller, MBA** leiten das Kurhaus Marienkron. Gemeinsam mit dem medizinischen und therapeutischen Team haben die beiden **Geschäftsführer** das neue Kurkonzept entwickelt, das Team auf- und ausgebaut und die Umbauphase begleitet. Den gebürtigen Steirer Gunther Farnleitner, gelernter Koch und Kellner, führte sein Weg über Stationen als Sommelier und Unternehmensberater bereits im Jahr 2012 bis ins Kurhaus Marienkron, wo er die Direktion übernahm. Die Wienerin Elke Müller hatte vorab in leitenden Positionen im NGO- und Gesundheitsbereich gearbeitet. Der Servicegedanke und Gestaltungsideen, die sich danach ausrichten, waren dabei immer ihre besonderen Anliegen, die sie in vielen Projekten mit Engagement und Herzlichkeit zur Umsetzung brachte. Das zeigt sie auch beim (Er-)Neuerungsprojekt Marienkron und in der Zusammenarbeit mit dem Team.



Dr. Ulrike Göschl, Kurärztliche Leiterin

Dr. Ulrike Göschl unterstützt die Marienkron Gäste bereits seit 2011 als **Kurärztliche Leiterin** mit ihrer ganzheitlichen Expertise. Ihre beruflichen Wurzeln liegen in der Physikalischen Medizin und Psychosomatik, später kam noch die Kneipp- und Kurmedizin dazu. Mit langjähriger Erfahrung und viel Einfühlungsvermögen leitet die Burgenländerin das Ärzte- und Therapeutenteam von Marienkron und arbeitet eng mit Prof. Dr. Andreas Michalsen zusammen.



Prof. Dr. Andreas Michalsen, wissenschaftlicher Begleiter

Prof. Dr. Andreas Michalsen, selbst Sohn eines Kneipp-Arztes, ist der **wissenschaftliche Begleiter** des Kurhauses Marienkron. Als Chefarzt der Abteilung für Naturheilkunde am Immanuel Krankenhaus Berlin und Professor für klinische Naturheilkunde der Charité-Universitätsmedizin Berlin liegen seine Schwerpunkte im Bereich der Ernährungsmedizin, des Heilfastens und der Body-Mind-Medizin. Seine Bücher „Heilen mit der Kraft der Natur“ und „Mit Ernährung heilen“ sind im Insel-Verlag erschienen.



Anna Lesnjakovic, MSC, Diätologin und Ernährungswissenschaftlerin

Anna Lesnjakovic, MSC ist als **Diätologin** bereits seit 2013 Teil des Marienkron-Teams. Sie ist zugleich auch Ernährungswissenschaftlerin, Fastenbegleiterin, diplomierte Fachberaterin für Darmgesundheit sowie Atem- und Achtsamkeitstrainerin. Mit einer zusätzlichen Ausbildung in Heilpflanzenkunde sowie einer Diabetesschulung ist die burgenländische Expertin prädestiniert für ihre Aufgaben im Kurhaus Marienkron.



Patrick Posch, Küchenchef

Patrick Posch ist seit 2006 Teil des Teams, wurde 2015 zum **Küchenchef** in Marienkron berufen und leitet engagiert die Gastronomie des Hauses. Als ausgebildeter Diätkoch und diplomierter Kräuter- sowie Knospenpädagoge verfügt das burgenländische Jungtalent über die besten Voraussetzungen, altes Wissen und neue Erkenntnisse über Zutaten, insbesondere Kräuter, und deren heilsame Wirkung auf Körper, Geist und Seele im kulinarischen Konzept von Marienkron einzubringen.

Die Partner: Wegbegleiter mit gemeinsamen Zielen.

Neue Wege geht man in Marienkron nicht nur mit dem architektonischen, medizinisch-therapeutischen und kulinarischen Konzept, sondern auch mit neuen Partnerschaften. Im Rahmen der Neuorientierung konnte das Marienkron-Team international anerkannte Partnerunternehmen als Unterstützer und Wegbegleiter gewinnen:

Kooperationspartner Institut AllergoSan

„Darm und Gesundheit“ ist der Fokus, der das Kurhaus Marienkron mit dem Institut AllergoSan verbindet. Das in Graz ansässige international renommierte Forschungs- und Kompetenzzentrum nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich der Erforschung des Darmmikrobioms ein. Die jahrzehntelange praktische Erfahrung des Kurhauses Marienkron mit Ernährung und Fasten erfährt durch die wissenschaftlichen Studien und die Expertise des Instituts AllergoSan und seiner Probiotika-Traditionsmarke OMNI-BiOTiC® eine passende Ergänzung. Beide Partner sind überzeugt: Der Darm spielt eine zentrale Rolle für ein langes, gesundes Leben und das „Bauchgefühl“ verdient daher die volle Aufmerksamkeit.

Durch einen Aufenthalt in Marienkron wird der Darm entlastet. Das wirkt als Therapie und fördert die Gesundheit, stärkt den Darm. Ein weiterführender gesunder Aufbau des Mikrobioms in den Wochen nach dem Kuraufenthalt kann eine nachhaltige Stärkung unterstützen. Daher finden in Marienkron gemeinsam mit AllergoSan Schulungen und Vorträge zum Mikrobiom statt. Mit den unterschiedlichen OMNI-BiOTiC®-Produkten ergibt sich eine Erweiterung der Anwendungen für die Stärkung des Darms. Beratung auf Grundlage von Erfahrung und wissenschaftlichen Erkenntnissen kommt den Kurgästen damit gebündelt zu Gute.

Partnerschaft mit KOTTAS PHARMA – Der Heilkräuterspezialist seit 1795

Bewusstes Essen und Trinken spielen in Marienkron eine entscheidende Rolle als Grundlage für ein gesundes Leben. Diesen Zugang teilt das neu eröffnete Kurhaus mit dem Familienunternehmen KOTTAS, der führende österreichische Hersteller für Arzneiteespezialitäten. Auf Basis der gemeinsamen Liebe zu Kräutern und der beidseitigen Kompetenz in diesem Bereich gibt es seit Jahrzehnten spezielle Marienkron Tees. Vor einigen Jahren entstand der „Marienkroner Fastentee“: ein eigens entwickelter Kräutertee, der in bewährter KOTTAS-Apothekenqualität die regenerierende Wirkung des Fastens unterstützt, oder der „Marienkroner Bauchgefühltee“, der speziell das Wohlbefinden im Bauch verbessert. Weitere gemeinsame Tee-Entwicklungen haben im letzten Jahr stattgefunden und können jetzt auch für bestimmte Indikationen wie Gelenksbeschwerden oder Stress eingesetzt werden.

Partnerschaft mit John Harris Fitness

Mit elf Standorten und 27.000 Kunden in Wien, Linz und Graz ist John Harris Fitness Österreichs führender Anbieter im Bereich hochqualitatives Fitness- und Gesundheitstraining. Was das Kurhaus Marienkron mit John Harris verbindet, ist der ganzheitliche Ansatz, der den Mensch und einen nachhaltig gesunden Lebensstil in den Mittelpunkt stellt. Während für John Harris Fitness die medizinische Expertise von Marienkron in den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Ernährung von Bedeutung ist, kann John Harris für das Kurhaus als Partner für Sport, Fitness und Bewegung – vor allem in der Nachbetreuung der Gäste – einen Mehrwert leisten.

Partnerschaft mit BACTOGREEN / sauber&partner handel

Mikroorganismen finden sich nicht nur im Darm, sondern auch in Wasser, Luft, auf Oberflächen und der Haut. Mit BACTOGREEN teilt Marienkron das Bewusstsein um die stärkende Wirkung von Probiotik. Das Kurhaus setzt dafür zum einen probiotische Lebensmittel ein. Zum anderen ist Marienkron das erste Kurhaus, das mit BACTOGREEN mit probiotischen Reinigungsmitteln arbeitet. Auch die Ausstattung der Zimmer erfolgt mit probiotischer Seife und Duschbad. Eine Partnerschaft mit direkter probiotischer (Aus-)Wirkung für die Kurgäste.

Partnerschaft mit Saint Charles Apotheke

Hoher Qualitätsanspruch und die Begeisterung für Naturheilkunde verbindet das Kurhaus auch mit den Produkten der Saint Charles Apotheke. Sie stellen vor allem im Shop-Bereich eine interessante Erweiterung an Kräuterprodukten mit positiv gesundheitlicher Wirkung dar. Ein Mehrwert für Kurgäste direkt vor Ort.

Das Haus: Wie das Außen auf das Innen wirkt.

Reduktion auf das Wesentliche, Natur, Licht und Ruhe: Das sind die Bausteine, die das neue architektonische Konzept von Marienkron prägen. Nach elf Monaten (Um-)Bauzeit wartet auf die Marienkron Gäste ein rundumerneuerteres, kompakteres Haus an einem traditionsreichen Ort, eingebettet in die Ruhe und Weitläufigkeit des burgenländischen Seewinkels.

Zeitgemäße Reduktion

Schon die Zufahrt zum Kurhaus schafft eine besondere Perspektive auf die neue Architektur in Marienkron: Im vorspringenden Holzportal der großzügigen Eingangshalle spiegelt sich gleich beim Eintreten das architektonische Konzept der Reduktion auf das Wesentliche wider – und das wirkt in seiner Schlichtheit. Die durchgehende Glasfassade der Hauptfront bricht mit geschwungenen Elementen die geometrischen Formen des Hauses auf. Gleich im Eingangsbereich schafft ein Trinkbrunnen die Verbindung zwischen Tradition – der Historie von Marienkron als Kneipp-Kurhaus – und der neuen Fülle an Möglichkeiten, die sich in Marienkron fließend und mit Leichtigkeit bieten. Die offene Rezeption bietet einen herzlichen Empfang und ist zugleich die Servicezentrale, an der die Gäste immer wieder vorbeikommen. Ebenfalls in der Lobby wurde ein Shop gestaltet, der die in Marienkron verwendeten Produkte präsentiert.

Das Lichtkonzept des neuen Kurhauses knüpft an die Tradition an: In Anlehnung an den spirituell geprägten Charakter von Marienkron sind die Gänge zwischen Eingangsbereich, Indoor Pool und Therapieräumen kreuzförmig angelegt. Zusätzlich schafft eine in Kreuzform gestaltete Fensterkuppel in der Eingangshalle eine spezielle, lichtdurchflutete Optik und Perspektive, die sich in Licht- und Schattenspielen reflektiert.

Im Einklang mit der Natur

Neben dem Licht spielt auch die Nähe zur Natur eine wesentliche Rolle im neuen Design-Konzept. Im gesamten Haus wurde auf die Integration von Naturmaterialien wie Lärchenholz gesetzt. Durch die Wärme, die hölzerne Elemente in sämtlichen Räumen ausstrahlen, wird Marienkron zum behaglichen Wohlfühlort, an den man immer wieder gerne zurückkommt. Ein Kräutergarten macht die Natur angreifbar – und in ihrer ganzen Vielfalt für die Gäste auch erfahr- und nutzbar. Um die Region, den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, ins Haus zu holen, wurden großflächige Bilder im Restaurant und im Teehaus integriert.

Vier Meter hohe Räume und bodenbündige Fenster in den Therapieräumen sorgen für eine helle und positive Stimmung und gewähren einen wunderbaren Blick ins Grüne hinaus. Direkt vom Regenerationsbereich mit Saunen, Dampfbad und Pool öffnet sich der weitläufige Kurpark: mit dem wundervollen alten Baumbestand ein traditionsreicher Kraftplatz, der zum meditativen Spazieren einlädt. Eine von Kirschlorbeer umfasste Terrasse mit Sonnenliegen bietet zudem Platz zur Regeneration unter freiem Himmel.

Ruhe-Oase Marienkron

Viele Gäste kommen mit einem großen Ruhebedürfnis in Marienkron an, daher wurde eine Vielzahl an Rückzugsmöglichkeiten geschaffen. Restaurant und Lobby heißen mit offener, aber auch warmer Gestaltung mit Nischencharakter willkommen. Kleine Rückzugsinseln aus Holzlamellen laden in den Wartebereichen zum Verweilen ein. Im Restaurant warten Einzeltische auf die Gäste, die sowohl Privatsphäre als auch den Austausch mit anderen Besuchern ermöglichen. Wer seine Mahlzeiten oder eine Tasse der hauseigenen Mischung von der Teestation in absoluter Ruhe genießen möchte, kann sich in den „Raum der Stille“ zurückziehen.

In den Zimmern bieten die von Marienkron entwickelten „Window-Seats“ einen einladenden Ort des Rückzugs und damit die Möglichkeit, den Fokus ganz auf sich selbst und die eigenen Gedanken zu legen. Die dezente Farbgestaltung in sanften Rosé-, Grün- und Grautönen betont die hier geschaffene Nestwärme.

„Kurhaus“ neu definieren

Partner für die Architektur ist das Büro Werner Thell. Für Innenarchitektur und Ausstattung zeichnet Mayr & Glatzl verantwortlich. Mit viel Liebe zum Detail wurde gemeinsam ein harmonisches Gesamtbild geschaffen, das „Kurhaus“ neu definiert. „Unser Anspruch war es, den etwas verstaubten Kurbegriff neu zu denken und durch ein zeitgemäßes Bild zu ersetzen“, beschreiben die Geschäftsführer Elke Müller und Gunther Farnleitner den Weg der letzten Monate. „Marienkron soll ein Ort des Ankommens, aber auch des Neustarts sein. Ein Ort, der Fallenlassen genauso wie Getragen sein ermöglicht.“

Die Wirksamkeit: Das Kurangebot von Marienkron.

„Jedem Gast seine individuelle kurmedizinische Begleitung“ – so lautet das Motto im Kurhaus Marienkron. „Definierte Kurpakete dienen als Basis und inhaltlicher Rahmen. Gemeinsam mit dem Gast werden dann die ganz speziellen persönlichen Themen, Bedürfnisse und Wünsche besprochen und die Pakete dahingehend verändert und angepasst“, erklärt die Kurärztliche Leiterin Dr. Ulrike Göschl. Empfohlen werden ein bis zwei Kuraufenthalte pro Jahr: „Regelmäßig Gesundheits- oder Fastentage einzuplanen unterstützt den Menschen bei einer nachhaltigen Gesunderhaltung. Und die Erfahrung zeigt, dass eine kleine Auszeit vom Alltag wertvolle Impulse für einen gesünderen Lebensstil bringt“, so Dr. Göschl.

„Die Basis als Start“: das 10-tägige Basis-Kurpaket in Marienkron

Ausgehend vom Ansatz, dass Gesundheit im Darm beginnt, steht in diesen zehn kulinarischen Gesundheitstagen der Darm im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Marienkron ExpertInnen – ÄrztInnen, DiätologInnen und TherapeutInnen – begleiten die Gäste während des gesamten Aufenthalts mit Beratung und ganzheitlicher Therapie.

„Der kleine Start“: 7 kulinarische Gesundheitstage zum Kennenlernen

In fordernden Zeiten wirkt eine einwöchige Kur nicht nur entspannend und entlastend, sondern ist ein wichtiger Impuls zur Gesundheitsvorsorge – etwa um typischen zivilisationsbedingten Themen wie beginnende Stoffwechseleränderungen, Übergewicht, Gelenksbeschwerden oder chronischer Stressbelastung entgegenzuwirken.

Fasten mit Genuss: 7 kulinarische Fastentage

Die Reduktion auf das Wesentliche steht in dieser medizinisch-therapeutisch begleiteten Fastenwoche im Vordergrund. In Marienkron bedeutet Fasten, zur Ruhe zu kommen, sich neu zu ordnen, Freiräume zu entdecken – und zu genießen. Denn die kreativ-vegetarische Küche in Marienkron sorgt auch bei Fastengästen für Abwechslung und Genuss, um Geschmack (wieder) zu entdecken.

Zusatzmodule

Um noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste eingehen zu können, hat das Marienkron-Team in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andreas Michalsen Zusatzmodule zusammengestellt, die mit dem „Die Basis als Start“-Paket kombiniert werden können. So unterstützt das Modul **„Neue Gelassenheit“** bei der **Reduktion von Stress** und chronischen Stresssymptomen. Das Modul **„Neue Beweglichkeit“** wurde zur **Schmerzbehandlung** konzipiert. **„Neue Balance“** und **„Neue Verhältnisse“** sind für Gäste mit beginnenden Stoffwechseleränderungen geeignet.

Die Beratung zu den Paketen und Zusatzmodulen erfolgt direkt im Kurhaus beim medizinischen Kennenlerngespräch, die Diagnose-Eingangsuntersuchungen erfolgen vorab beim niedergelassenen Arzt.

Vor- und Nachbetreuung

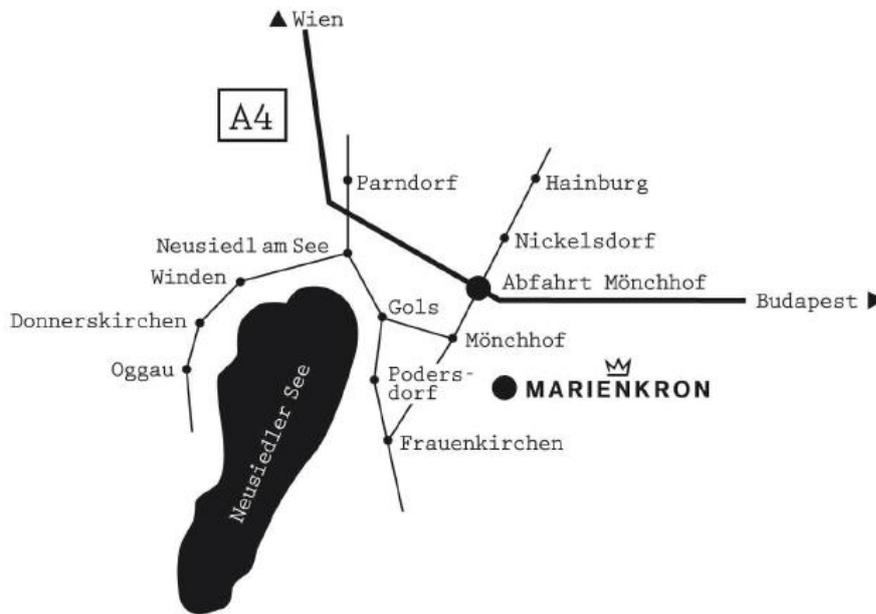
Im Therapiezentrum der Elisabethinen (Wien Mitte) haben Marienkron-Gäste die Möglichkeit einer nachhaltigen Begleitung im Alltag. „Für unsere Gäste aus Wien und Umgebung bieten wir in zentraler Lage im dritten Bezirk ein Angebot für die Vor- oder Nachbetreuung im Rahmen eines Kuraufenthalts – sei es für weitere Massagen bei Themen wie Stress und Schmerz oder für eine diätologische Begleitung bei einer gewünschten Gewichtsreduktion“, berichtet Dr. Ulrike Göschl.

Die Fakten: Marienkron auf einen Blick.

Gründung des Kurhauses:	1969
Wiedereröffnung nach Umbau:	2019
Eigentümer:	Zisterzienserinnen d. Abtei Marienkron, Zisterzienserstift Heiligenkreuz, die elisabethinen graz, die elisabethinen linz-wien, Dreischritt GmbH, Dr. A. Hawel
Geschäftsführung:	Mag.(FH) Elke Müller, MBA Mag.(FH) Gunther Farnleitner, MBA
Kurärztliche Leitung:	Dr. Ulrike Göschl
Bauzeit Um- und Neubau:	11 Monate
Investitionssumme:	13,5 Mio. Euro
Anzahl MitarbeiterInnen:	60
Zimmer:	67 (davon 8 Suiten) auf 3 Etagen
Gästekapazität:	100
Fläche Kurhaus (barrierefrei):	8.700 m ²
Kurpark:	20 Hektar
Architektur:	Büro Werner Thell
Inneneinrichtung:	Mayr & Glatzl
Informationen über Marienkron:	Telefonisch: +43 2173/80205-0 E-Mail: info@marienkron.at Website: www.marienkron.at ; Facebook und Instagram

Anreise:

Das Kurhaus Marienkron liegt am Rande des Ortes Mönchhof im burgenländischen Seewinkel nur wenige Kilometer vom Neusiedlersee entfernt. Mit dem Auto erreichbar über die A4 (65 km von Wien bzw. 50 km vom Flughafen Schwechat); mit dem Zug über den Bahnhof Mönchhof-Halbturm (Shuttle-Service vom/zum Bahnhof inklusive).



Der Eindruck: Logo und Bildmaterial.

Auf der Website www.marienkron.at/presse können Sie sämtliches Bildmaterial sowie das Marienkron Logo herunterladen. Wir bitten um das Anführen des jeweiligen Bildcredits.

**MARIENKRON**

ZENTRUM FÜR DARM UND GESUNDHEIT

© Marienkron



*Mag.(FH) Gunther Farnleitner, MBA und
Mag.(FH) Elke Müller, MBA*

© Marienkron



Dr. Ulrike Göschl, Kurärztliche Leiterin

© Marienkron



*Prof. Dr. Andreas Michalsen, Wissenschaftlicher
Begleiter*

© Immanuel Krankenhaus Berlin/Anja Lehmann



*Anna Lesnjakovic, MSC, Diätologin und
Ernährungswissenschaftlerin*

© Marienkron



Patrick Posch, Küchenchef

© Marienkron

MARIENKRON



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron

MARIENKRON



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron



© Marienkron